

WEEKENDTIPPS

STRANDKORB am Nebelmeer

Text: Markus Unterfinger, Fotos: Markus Unterfinger, F1 online



Auf dem Menzberg LU steht einer von sieben Strandkörben der Rundwanderung.



Menzberg liegt am Nebelmeer. So kamen Einheimische im luzernischen Napfgebiet auf die Idee, eine Rundtour zu schönen Aussichtspunkten anzulegen. Mit maritimen Sitzgelegenheiten.

Wenn im Herbst das Nebelmeer aus dem Mittelland bis in die steilen und engen Schluchten drückt, dann liegen die Hügelrücken des Napfs im goldenen Herbstlicht. Ganz zuoberst thront Menzberg, das höchste Dorf im Napfgebiet. Eine Gruppe von engagierten Einheimischen hat hier vor vier Jahren einen Verein gegründet, um dem kleinen Dorf mit den verstreuten Gehöften neues Leben einzuhauchen.

«Menzberg mit Weitsicht» macht die Geschichtenwelt des Napfgebiets erlebbar. Der Verein hat neue Rundwege angelegt und entlang den Routen Grill- und Spielplätze gebaut. «Wir wollten aber auch etwas ganz anderes machen als alle ändern und sind deshalb auf die Idee mit Strandkörben gekommen», erzählt Kurt Häfliger, Präsident des Vereins. Strandkörbe stehen am Meer. Menzberg liegt am Nebelmeer. So wurde eine Rundroute mit den schönsten Aussichtspunkten angelegt. Wanderer können von Oktober bis März in romantischen Strandkörben rasten und ab Tonband den Dorfgeschichten und den Klängen von einheimischen Musikern lauschen.

Vom Strandkorb Napfgold überblickt man das Fontanental mit den vielen Krächen und zahlreichen Bächen. Diese verwandeln sich bei den heftigen Gewittern in reissende Flüsse, die sich tosend über steile Wände stürzen. Die Einheimischen erklärten sich die mystischen Wetterumstürze mit dem Wirken von Geistern und Dämonen. Änziloch oder Fuchsloch sind Flurnamen, wo Sagen und Geschichten entstanden sind, die noch heute in den Erzählungen der Menzberger weiterleben.

Tief im hintersten Winkel des Napfgebiets soll ein riesiger Goldschatz versteckt sein. Das Gold gehörte einem Tyrannen, der seine Untertanen fürchterlich gequält hat. Auf der Flucht vor seinen Untertanen wurde er von dem empörten Volk eingeholt und mit Knütteln und Äxten erschlagen. Die Berggeister des Napfs betrachteten sich aber als Erben des erschlagenen Tyrannen und schleppten die goldene Last in ihre unterirdischen Höhlen. Dort formten sie in emsiger Arbeit einen goldenen Trämel, dick wie ein Baumstamm, den sie im Berginneren aufbewahren und bis heute sorgsam hüten.

Karten & Wetter

→ swisstopo.admin.ch
(DER Massstab: 1:25'000)

→ schweizmobil.ch
(thematische Karten)

→ tagesanzeiger.ch/wetter

Wandersites & Freizeittipps

→ [Nationaler Wandertag](#)

→ wandern.ch (Schweizer Wanderwege)

→ mySwitzerland.com

→ wandersite.ch (Übersicht)

→ wanderungen.ch
(Touren)

→ schweizmobil.ch
(bekannte Routen)

→ hikr.org (lebhaftes Community)

→ [Thomas Widmers Wanderblog](#)

→ [Topin](#) (Freizeit-Angebote)

Apps

→ [GPS Tracks für iPhone und Android](#): Online eine Route planen und aufs Handy laden.

→ [Cyclemeter](#) und [Walkmeter](#) von Abvio.

→ [SBB Mobile](#): U.a. mit "Take me Home"-Funktionalität, die dann zum Zug kommt, wenn man am Ende ist.

Fahrpläne & Routenplaner

→ [SBB](#) und zahlreiche regionale Verkehrsunternehmen bieten Onlinefahrpläne.

→ [Routenplaner von search.ch](#) und [Google](#) für die Schweiz und das Ausland.

Solche Sagen erklären, wieso Goldwäscher in den Bächen und Flüssen des Napfgebiets feine Glimmer und Flitterchen finden. Sie sind zwar winzig klein, dafür findet sich nirgendwo auf der Welt reineres Gold als am Napf.

Formidables Panorama

Dass man nicht zwingend auf die höchsten Gipfel steigen muss, um ein eindrückliches Panorama zu geniessen, beweist der gelbe Strandkorb auf dem Oberlehnhofer. Dieser kleine Hügel liegt nur gerade 1130 Meter über Meer. Von den Hügelketten des Juras bis zum Schwarzwald und von den Glarner bis zu den Walliser Alpen erschliesst sich ein formidables Panorama. Hier erzählt die Tonbandstimme, dass Menzberg erst 1810 gegründet wurde, als der sonntägliche Kirchgang zur Pflicht wurde. Damit die Bewohner nicht mehr stundenlange Wege in Kauf nehmen mussten, wurde im Herzen der sternförmigen Täler die Kirche auf dem Menzberg gebaut. Aus der Pfarrei entstand dann das Dorf.

In gut vier Stunden lassen sich alle sieben Aussichtspunkte mit den Strandkörben bequem erreichen. Es bleibt genügend Zeit, um in die Geschichtenwelt des Napfgebiets einzutauchen, bevor man selber wieder unter die graue Nebeldecke des Mittellands abtaucht oder im komfortablen Landgasthof Hotel Menzberg übernachtet. Menzberg bleibt als goldene Idylle in Erinnerung, wo die Bewohner mit Fantasie und Weitsicht von einer kleinen, aber sagenhaften Erlebniswelt berichten.

Menzberg LU

Anreise: Mit den SBB nach Menznau und dem Postauto 261 auf den Menzberg. Da die Parkplätze in Menzberg beschränkt sind, empfiehlt sich auch bei Anreise mit dem Auto die Fahrt mit dem Postauto ab Menznau. Genügend Parkplätze stehen bei der Rickenhalle zur Verfügung.

Karte: Eine einfache Übersichtskarte mit allen Rundwegen und Wanderwegen ist im Genuss-Laden oder Hotel Menzberg gratis erhältlich. Landeskarte LK 1149 Wolhusen (1:25 000) oder Wanderkarte WK 234T Willisau (1:50 000).

Übernachtung: Im Hotel Menzberg kann man für 85 Fr./Person übernachten, inklusive Frühstück und Wanderproviant mit Glückstee, Wurst, Käse und Brot. info@hotel-menzberg.ch, Tel. 041 493 18 16, www.hotel-menzberg.ch

Info: Auf der Website www.Menzberg-mit-Weitsicht.ch finden sich alle wichtigen Informationen rund um Menzberg. Regionales Verkehrsbüro Willisau, Tel. 041 970 26 66, www.willisau-tourismus.ch

Dieser Artikel ist in Zusammenarbeit mit «Luzern Tourismus AG» entstanden und in der «Schweizer Familie» 45/2014 erschienen.